



UNSERE ENTWICKLUNG

VON 2007 BIS HEUTE





UNSERE ENTWICKLUNG

VON 2007 BIS HEUTE

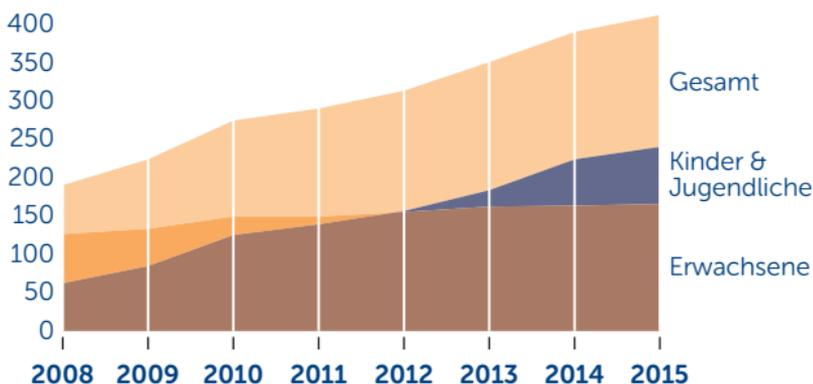
BLAUE ROTATIONSREIHE HEFT 2

Hockey im Prenzlauer Berg hat Tradition. Im Sommer 2014 konnte unsere Abteilung ihren „Sechzigsten“ feiern. Von den bewegten sechs Jahrzehnten Hockeygeschichte bei Rotation war das zurückliegende zweifelsohne das bewegteste – und das erfolgreichste.

Mitgliederentwicklung

Vor acht Jahren, im Frühling 2007, sind wir angetreten, die Nachwuchsarbeit systematisch voranzutreiben. Im Hockey, der seit Jahren erfolgreichsten deutschen Mannschaftssportart, wird Nachwuchsarbeit traditionell groß geschrieben. Nahezu alle Bundesligaclubs setzen bei ihrem Wettstreit um die Titel im Erwachsenenbereich vor allem auf die eigene Jugend. Üppige Zukäufe wie im Fußball sind die Seltenheit – und das nicht nur, weil Hockey insgesamt deutlich kleiner und weniger kommerziell ist; die Überzeugung, dass ein Team mit einem Kern von gut ausgebildeten, miteinander vertrauten und den eigenen Farben emotional verbundenen Akteuren stärker ist als ein bunt zusammengestelltes, hat sich zunehmend durchgesetzt. Dass die deutschen Clubs wie jüngst auf dem Feld und in der Halle die Herren des Harvestehuder THC aus Hamburg die europäischen Clubtitel gewinnen und die

Nationalmannschaften bei Olympia regelmäßig Edelmetall abräumen wie auch wieder 2012 in London, liegt in allererster Linie an der herausragenden Nachwuchsarbeit der großen Clubs.



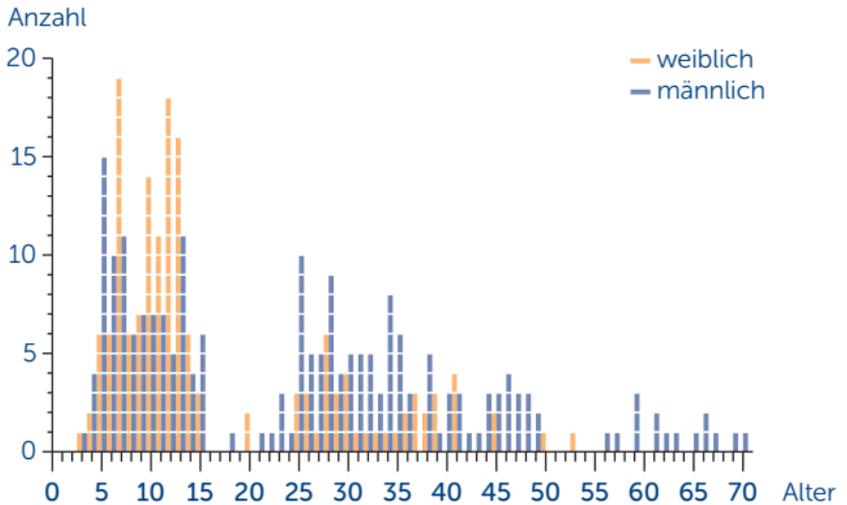
Mitgliederentwicklung bei Rotation in den letzten acht Jahren

■ Kinder und Jugend ■ Erwachsene ■ Gesamt

In diesem Geist treiben wir seit Jahren die Nachwuchsarbeit bei Rotation voran. Mit selbst für Hockeyverhältnisse geringen finanziellen Mitteln und trotz einer sehr schwierigen Sportstätteninfrastruktur hier im Bezirk suchen wir auf der Grundlage unseres langfristig leistungsportorientierten Trainingskonzepts eine immer größer werdende Zahl von Kindern zu begeistern – immer mit dem Anspruch, auch gegen die Besten Erfolge feiern zu können.

Unsere ersten Jahrgänge kommen jetzt gerade erst in den Leistungsbereich. Und bis wir dort kontinuierlich mit unseren aktuellen mitgliederstarken Jahrgängen bei den Jüngsten vertreten sein werden, wird es noch eine ganze Weile dauern. Und ob wir dann unseren Traum realisieren können, kontinuierlich ganz oben mitzuspielen und eines Tages auch Rotationer mit olympischen Edelmetall um den Hals bejubeln können, das wird von Vielerlei abhängen, das heute noch in den Sternen steht. Mit dem in den ersten acht Jahren Erreichten haben wir dafür aber einen ersten Grundstein gelegt.

Wir sind der am stärksten wachsende Hockeyverein in Berlin und Brandenburg. 2008 haben bei Rotation gerade einmal 67 Kinder und Jugendliche Hockey gespielt, und der Club hatte nicht einmal 200 Mitglieder insgesamt. Zu Beginn dieses Jahres hatte sich die Anzahl der Kinder und Jugendlichen vervierfacht. Und mit ihnen ist der Club auch insgesamt stark gewachsen. Unsere 243 Kinder und Jugendlichen bilden den Kern der Hockeyabteilung bei Rotation – mit nunmehr insgesamt 414 Mitgliedern.



Mitgliederverteilung bei Rotation nach Jahrgängen (Stand: 01.01.2015)

Damit ist Rotation bereits heute einer der sechs größten Hockeyvereine in der Region, hier schon bald auf Augenhöhe mit den etablierten Bundesligaclubs.

Trainingskonzept

Von ersten Hockey-Gehversuchen bei den 5-jährigen Minis an sind das Vertrautmachen mit den verschiedensten Bewegungsformen und den Zusammenhängen des Spiels, das Erlernen der komplexen Hockeytechniken, das Experimentieren und das Jagen nach Pokalen bei Rotation an unserem grundlegenden langfristigen sportlichen Konzept orientiert.

Unser Selbstverständnis ist es, dass wir uns von Anfang an mit den Besten messen wollen, ohne dabei kurzfristig schnellen Erfolgen im Kinderbereich nachzujagen.

Mannschaftssport verstehen wir bei Rotation dabei als notwendigerweise an den Bedürfnissen und Interessen einer Gruppe orientierte Selbstentfaltung. Zuverlässigkeit, Disziplin, Engagement und Verantwortung für sich wie für andere sind dabei unabdingbar und zugleich grundlegend für das sportliche Konzept. Neben individuell angeeignetem Verständnis, Neugier, Begeisterung und Eigenmotivation gilt es vorrangig, eigene Lösungswege zu suchen – auch um den Preis des Scheiterns. Denn auch hieraus werden wir lernen können; unser Sport ist auf die Bildung der gesamten Person gerichtet.



Unser erstes Mädchenteam seit Neuaufbau der Jugendabteilung. Die Mädchen D der Jahrgänge 2000/2001 beim Anhockeln 2008 mit unserem Cheftrainer Robert Kanold. Vier dieser Mädchen standen 2014 in der Startaufstellung im Finale um die Berliner Meisterschaft.

Wie wir unser Miteinander und unser Lernen aus ganz grundlegenden Bedürfnissen ableiten, so haben wir unsere Spielidee aus einem ganz einfachen Verständnis des Spiels heraus entwickelt: Wir wollen Gegentore verhindern und vor allem selber Tore schießen, Tore schießen, Tore schießen...

So kommen schon unsere Youngster recht bald dahin, aus innerer Überzeugung miteinander schnell und mutig nach vorne spielen zu wollen.

” Mit Eurem schnellen Passspiel sehen wir Euch als Favoriten auf den Meistertitel. “

Als im Sommer 2013 zum zweiten Mal eine Meisterschaftsendrunde im Prenzlauer Berg stattfand, war das im Vorfeld die Einschätzung einer ehemaligen Nationalspielerin unserer Gastgebermannschaft. Es war Lob aus berufenem Munde und Motivation.

Über die gesamte Saison, über viele Jahre hinweg, hatten unsere weibliche U12 wie zahlreiche andere Rotation-Teams diese Spielweise soweit kultiviert, dass sie in der Hockeyzene als Charakteristikum unserer in orange-blau auftretenden Teams wahrgenommen wird. Schnelles, dynamisches, offensives Passspiel, sympathischer Auftritt, Offenheit, Fairness, Engagement, zielorientiert und konzentriert und ganz viel Spaß, das zeichnet mittlerweile fast alle unsere Mannschaften aus.

Seit vier Jahren präsentieren sich unsere Teams dabei auch optisch in einer einheitlichen Rotation-Kollektion.

Spielpraxis

Zur Marke Rotation gehören mittlerweile auch unsere regelmäßig stattfindenden Kinderspielfeste, regelmäßige Freundschaftsspiele gegen Mannschaften aus ganz Deutschland, zuweilen aus England, Polen, Russland, Dänemark, den USA. Gleichfalls in freundschaftlicher Atmosphäre finden alljährlich drei große überregionale Kinderturniere bei Rotation statt, bei denen immer wieder neue Hockeyfreundschaften geschlossen und alte gepflegt werden.

Den Anfang machte der damalige Jugendwart Frank Siejak 2009 mit der ersten **Mosaik-Weltenbummler-Trophy** im Jahn-Sportpark.

2007 sind wir zum ersten Mal im B-Pokal angetreten. Erste Endrunde war die B-Liga mit den Knaben B im Feld 2009. In der Halle 2010/2011 waren wir erstmals mit einer Mannschaft alters-entsprechend ganz vorne dabei. Das war mit den Knaben C der Jahrgänge 2000/2001. Und mit unseren Mädchen B hat in diesem Jahr 2015 zum sechsten Mal eine Mannschaft unseres Cheftrainers eine Meisterschaftsendrunde erreicht.



Unsere Mädchen A und die weibliche Jugend beim Training im traditionellen Sommercamp unserer Jugend, das seit 2013 alljährlich auf der Anlage des SSC Jena stattfindet.

In unserem ersten Jahr hoben wir ein **Ferienhockeycamp** aus der Taufe. Drei Hockeys Tage mit 17 Kindern auf dem Naturrasen in der Ella-Kay waren ein schöner Erfolg.

Zum Abschluss der Sommerferien letzten Jahres machte sich unter anderem in zwei großen Reisebussen ein über 120-köpfiger orange-blauer Tross auf zum einwöchigen **Sommercamp** nach **Jena**. Eine Woche lang wurden hier

Hockey und Rotation intensiv gelebt. Neben diesem mittlerweile in Jena etablierten Sommerspaß mit anspruchsvollen Trainingseinheiten und abwechslungsreichem Rahmenprogramm, haben wir zwei weitere leistungsorientierte Camps zur Hallen- und Feldvorbereitung in Berlin etabliert. Doch nicht nur in den Camps werden unsere Nachwuchssportler außerhalb des regulären Trainings gefordert und gefördert. Auch bei ihren eigenen Turnieren treten sie regelmäßig gegen starke Teams aus ganz Deutschland an. Die Anfänger erhalten eine zeitlang ein separates Techniktraining, die Talentiertesten und Ambitioniertesten werden zum speziellen Talentetraining eingeladen. Die Leistungsmannschaften absolvieren einmal wöchentlich ein zusätzliches Athletiktraining. Ab der U10 beginnen wir regelmäßig kindgerecht einzeln, in Kleingruppen und mannschaftsweise mit Videoanalysen zu arbeiten.

Kontinuierlichen Zulauf erhalten unsere Kindermannschaften nicht nur durch Mundpropaganda sondern auch über etablierte Schulkooperationen. Im Trainerteam werden Innovation und Austausch groß geschrieben. Wir waren im letzten Jahr einer der Clubs mit den meisten neuen Lizenzen in Berlin, und regelmäßig führen wir interne Trainerseminare durch. Trainernachwuchs kommt zunehmend auch aus den eigenen Reihen, dank eines Nachwuchstrainerprogramms, in dem unsere Jugendspieler angeleitet, erste Trainererfahrungen im Kinderbereich sammeln können.

Erste Erfolge

2013 wurde der erste große Jugendtitel, die Berliner Meisterschaft der Mädchen B (U12) leider noch nicht in den Prenzlauer Berg geholt. In einem dramatischen Halbfinale mussten sich unsere Orange-Blauen trotz Feldvorteilen dem Bundesliganachwuchs der Zehlendorfer Wespen ganz knapp geschlagen geben.



Im ersten Anlauf noch knapp gescheitert. Mit unseren 01er und 02er Mädchen startete in der Saison 2013/14 erstmals eine Mädchenmannschaft mit guten Chancen auf die Berliner Meisterschaft. Damals war der Dauerrivale bei der Feld- wie bei der Hallenendrunde noch ein kleines Quäntchen stärker..., auch wenn hier Ebba die Chance zum 1:1 Ausgleich im Endspiel auf dem Schläger hatte.

Ein halbes Jahr später standen unsere Mädchen den Wespen wieder gegenüber, dieses Mal im Berliner Finale. Wie auch vierzehn Tage später, am 9. März 2014 in Güstrow, im Finale um die Ostdeutsche Meisterschaft war es wieder unglaublich knapp. Mit ihren erfrischenden, dynamischen Auftritten verdiente sich unsere Mannschaft als Newcomer auf dieser Bühne viel Lob – aber eben leider immer noch nicht den ersten großen Titel. Da wurden mit schwerem Herzen etliche Kindertränen getrocknet.



Chiara Blickwedel, Charlotte Bock, Rosa Busch, Lena Grambow, Lilli Marla Gude, Sarah Hornemann, Antonia Ilko, Lili J. Kell, Charlotte Kleyboldt, Liske Mattenklotz, Nathalie Pielsticker, Emma Romahn, Joanna Romahn, Hannah Rühle, Eva Scheel, Johanna Schetelig, Nele Schiller, Elena-Sophie Siejak, Ebba Winneguth

Ein halbes Jahr später wird die Mädchen (Ex)B-Mannschaft durch das Bezirksamt für den Ostdeutschen Vizemeistertitel geehrt, Tom Kell hat darüber unter dem Titel: „Ehre, wem Ehre gebührt“ auf unserer Homepage berichtet:

” Für ihre tollen Erfolge in der letzten Hallensaison, mit dem Gewinn der Berliner und Ostdeutschen Vizemeisterschaft, sind unsere 01er und 02er Hockey-Mädchen vom Bezirk Pankow ausgezeichnet worden.

Die Ehrung fand am 06.11.2014 im Rathaus Pankow statt und wurde von der Bezirksstadträtin Lioba Zürn-Kasztantowicz, der Schulamtsleiterin Ilka Wagnis und dem Leiter des Sportamtes Axel Becker durchgeführt.

Es war das erste Mal, dass Sportler von Rotation Prenzlauer Berg für ihre überragenden Saisonleistungen geehrt wurden. Hiermit haben sie unseren Bezirk auf Berliner und nationaler Ebene aktiv vertreten und speziell die Hockeyabteilung als neue feste Größe im Hauptstadtssport etabliert.

Diese Auszeichnung ist mit Sicherheit auch stellvertretend für die engagierte Nachwuchsarbeit der letzten Jahre im gesamten Verein zu sehen. Somit

gebührt der Dank ebenso dem kompletten Trainer- und Betreuerstab unter Leitung von Robert Kanold. Besonders lobend wurde von der Bezirksstadträtin das fast vollzählige und überaus sympathische Auftreten unserer Mädchen als Mannschaft erwähnt. Bei der Feierstunde im großen Ratssaal gab es nach einer offiziellen Ansprache ein kleines Rahmenprogramm, mit Saxophon-Spiel und Karate-Vorführung, dem die Urkundenverleihung folgte – unter tobendem Beifall der anwesenden Eltern, die unsere Mannschaft die ganze Saison über aufopferungsvoll begleitet haben.

Wir hoffen, dass sich diese Erfolge für Rotation Prenzlauer Berg in der Zukunft regelmäßig wiederholen werden und alle gemeinsam mit viel Spaß und Engagement unseren Verein weiter voran bringen. “

Mit Blick auf unsere Ziele können wir mit unserem ersten Anklopfen im Leistungsbereich aber sehr zufrieden sein. Unsere Mädchen haben sich mit ihrem Hockey in die Spitze gespielt, und sie haben aus dem noch nicht vollständig geglückten ersten Meisterschaftsanläufen auch eine ganze Menge lernen können. Für ihr weiteres Leben, auch jenseits des Sports, wird Letzteres auf jeden Fall eine immens wichtige Erfahrung sein.

Ausblick

Ostern 2015 war für uns ein weiterer Meilenstein. Die ersten Jugendlichen aus unserem Nachwuchsprogramm sind nun als A-Jugendliche in den **Erwachsenenmannschaften** spielberechtigt. Damit werden zwei bislang nur über die Trainer miteinander verzahnte, jeweils schnell wachsende Bereiche beginnen zusammenzuwachsen. In unseren Erwachsenenmannschaften spielen Frauen und Männer mit ganz ganz unterschiedlichem Hintergrund. Egal ob ehemalige Bundesliga- oder reine Hobbyspieler, alle hat der Spaß an ihrem Sport und am Miteinander in unseren attraktiv gelegenen Club gezogen. Auch mit der größten Anzahl von Herrenspielern in ganz Berlin und auch mit einer Mannschaft in der zweithöchsten deutschen Spielklasse bei den Damen, betreiben wir bei den Erwachsenen aber noch keinen Spitzen- sondern ambitionierten Freizeitsport. Zahlreiche ehemalige Leistungssportler schätzen es, dass sie in unserem Club neben dem Studium oder dem Beruf Training auf vertraut hohem Niveau und in entspannter, freundschaftlicher Atmosphäre genießen können. Mit unseren nachwachsenden Jugendjahrgängen wird die in den letzten Jahren mit dem Mitgliederzuwachs und dem gewachsenen Prestige zunehmend gestiegene sportliche Qualität bei den Erwachsenen weiter steigen – und perspektivisch ebenfalls im Leistungshockey münden. Die

Grundsteine sind auch hier gelegt. Eine verjüngte Herrenmannschaft klopft nachdrücklich an die Tür zur Oberliga und unsere Damen etablieren sich in der oberen Hälfte der Regionalliga.



Heute ist der Bart ab: Friederike ist die erste Jugendtrainerin aus dem eigenen Nachwuchs. Hier noch beim Sommercamp 2011 in Brandenburg/Havel.

Bei Rotation wird es erstmals mehr als 250 hockeyspielende Kinder geben. Unsere erste Nachwuchstrainerin wird nach vier Jahren hauptverantwortlich eine Mannschaft übernehmen. Mit unserer weiblichen U14 wird erstmals eine Mannschaft mit dem Leistungsziel in eine Saison gehen, sich für eine weiterführende Runde zur Deutschen Meisterschaft zu qualifizieren.

Die Finanzierung für den Kunstrasen auf der Ella-Kay steht. Damit wird der Club endlich die seit zwei Jahrzehnten heiß ersehnte sportliche Heimstatt erhalten – der sicherlich wichtigste Schritt für die Zukunft und die Krönung der Erfolge der ersten acht Jahre.

In den nächsten acht Jahren wollen wir diese Saat zur ersten Blüte bringen. Um das zu realisieren, benötigen wir neben ungebrochen großem Engagement unserer Mitglieder und guten Ideen vor allem die Mittel, um die etablierten Strukturen professionell weiterzuentwickeln und um ausreichend viele qualifizierte Trainer zu gewinnen, die unsere Talente fürs Hockey begeistern, sie in ihrer Entwicklung behutsam begleiten und zu weiteren Erfolgen führen.

Kleine Chronologie

2007

- Der 1. Abrafaxe-Cup für Minis und D-Knaben startet am 3. März.
- Am 14./15. April findet das 1. Lenzturnier für Damen und Herren mit je 8 Teilnehmern statt.
- Anhockeln am 5. Mai.
- Wahlversammlung der Abteilung Hockey am 13. Juni: Dieter Mraseck (Abteilungsleiter), Frank Dombrowski (Stellvertreter), Monika Köhn (Finanzwartin), Frank Haustein (Sportwart), Frank Siejak (Jugendwart), Anne Meyer (Schiriwart), Micha Petereit (Materialwart), Michael Hug (Werbung + Sponsoring), Andre Richter (Beisitzer), Angie Schmidt (Jugendsprecherin)
- Die Herren steigen nach der Feldsaison in die 2. Verbandsliga ab.

2008

- Die Damen gewinnen am 15./16. März die Relegation für die Regionalliga in Königs Wusterhausen.
- Anhockeln am 27. April.
- Am 24. Juni stehen die Herren im Berlin-Brandenburger Pokalfinale gegen HCKW.

- Die Herren beenden die Feldsaison mit dem sofortigen Wiederaufstieg in die 1. Verbandsliga.
- Im September fahren die Alten Herren zusammen nach Porthrush (Nordirland).

2009

- Die B-Knaben stehen in der B-Pokal-Endrunde (8. Platz von 8 Mannschaften).
- Am 17. März ist der Aufstieg der 2. Herren in die 1. Verbandsliga perfekt.
- Die Grundschule am Kollwitzplatz und die Papageno-Grundschule nehmen im März an der Zwischenrunde der Berliner Meisterschaft der Grundschulen teil.
- Im März verpassen die 1. Herren im Aufstiegsspiel gegen TC 1899 Blau Weiß den Aufsteig in die Oberliga (4:12 Niederlage).
- Im August tragen die Herren zwei Freundschaftsspiele gegen das englische Team von Knights Durkham aus.
- Die 1. Mosaik Weltenbummler-Trophy findet am 3. Oktober im Jahnsportpark für Minis, Kinder D und C und Knaben B statt.
- Die Damen gewinnen am 24./25. Oktober das 52. Wilhelm-Höcker-Turnier in Güstrow und schlagen im Finale den MHC 2:1.

- Am 2. November gibt es eine Hockeyvollversammlung mit interessierten Mitgliedern und Eltern zum Thema: „Quo vadis, Rotation?“
- Im November nehmen die Grundschule am Kollwitzplatz, die Papageno-Grundschule sowie die Grundschule an der Marie an der Vorrunde der Berliner Meisterschaften der Grundschulen teil.
- Die Knaben B nehmen im November an einem Turnier in Lund (Schweden) teil; das ist eigentlich ein Lieblingsturnier der Damen: Sie haben dort von insgesamt 47 Spielen, 37 gewonnen, 2 unentschieden gespielt, acht verloren – und das Turnier 1997, 2001, und 2005 gewonnen.
- Die Schlenzelberger gewinnen im November ihr Turnier in Schwerin.

2010

- Am 6. und 7. März organisieren wir den 4. Abrafaxe-Cup für Minis bis Kinder C.
- Die Mädchen C und D fahren am folgenden Wochenende zum FlipFlop Turnier des Münchner HC.
- Im März ist auch das Schulhockeyfinale mit der Papageno-Grundschule und der Grundschule an der Marie.
- Das 1. KURA-Rendezvous Turnier für Knaben B findet am 17. April statt.

- Am 10. und 11. April läuft das 3. Lenzturnier für Damen und Herren.
- Wahlversammlung der Abteilung Hockey am 5. Juni: Dieter Mrasek (Abteilungsleiter), Micha Hug und Markus Haas (Stellvertreter), Monika Köhn (Finanzwartin), Frank Haustein (Sportwart), Frank Siejak (Jugendwart), Dirk Reinink (Schiriwart), Micha Petereit (Materialwart), Matthias Mämecke (Beisitzer)
- Im September gewinnen die Schlenzelberger das Turnier in Timmendorfer Strand.
- Die 2. Mosaik-Weltenbummler-Trophy (Minis bis Knaben C) erfährt am 2. und 3. Oktober mit 50 Mannschaften (aus Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Schleswig Holstein und Polen) mit mehr als 500 Kindern in neun Turniergruppen riesigen Zuspruch. Unsere Mädchen D erreichen den 3. Platz, die Mädchen C und Knaben C jeweils den 1. Platz.
- Im Oktober gewinnen die Damen zum vierten Mal (nach 1990, 1991 und 2009) das Wilhelm-Höcker-Turnier in Güstrow.
- Am 30. und 31. Oktober findet zum ersten Mal der Werner-Schubert-Pokal statt.
- Die Schlenzelberger gewinnen im November das Turnier des Marienthaler HTC aus Hamburg.

2011

- Am 29. Januar musste die Mannschaftsmeldung Jugend für die Feldsaison 2011 an den BHV abgegeben werden. Wir haben 18 Jugendmannschaften (Kinder D bis Jugend) gemeldet. Das sind fünf Mannschaften mehr als im Vorjahr. Einschließlich der fünf Erwachsenenmannschaften stehen somit Woche für Woche 23 Mannschaften im Spielbetrieb. Hinzu kommen mit den Schlenzelberger Elternhockeyspielern und den Bolalas, unserer Damenreisehockeymannschaft, noch zwei Freizeitmannschaften.
- Der 5. Abrafaxe Cup für Kinder D und C am 26. und 27. Februar endet mit einem Sieg der Knaben C.
- Am 19. und 20. März fahren die Knaben C zum Turnier des Münchner SC, die BOLALAS gewinnen das Herrling-Turnier in Erfurt.
- Bei Rotation hat Daniel Geisler (B-Lizenz) seit dem 1. August neben der Trainertätigkeit bei den 1. Herren auch noch die Mädchen A und B sowie die Knaben A unter seinen Fittichen.
- Am 18. September herrscht Finalfieber bei den Mädchen A. Unsere Mädchen erreichen in der Spielgemeinschaft mit den Reinickendorfer Füchsen in der Pokal-Endrunde nach Siebenmeter-Drama einen respektablen 4. Platz.

2012

- Am 12. Februar gewinnen die Schlenzelberger das vierte Winterturnier in der Strandarena des NTSV in Timmendorfer Strand.
- Am 6. Abrafaxe Cup für Kinder D und C am 25. und 26. Februar nehmen 32 Mannschaften teil.
- Am 11. März gewinnen die C-Mädchen gegen die Zehendorfer Wespen das Finale um den B-Pokal.
- Die Damen unterliegen im März in der Relegation zur Hallen-Regionalliga: Rotation verliert beide Relegationsspiele gegen ATSV Güstrow (3:4 und 4:7).
- Herzlichen Glückwunsch an Lili Matthäus und Jonas Renz (heute BHC): Die ersten beiden Rotationer haben sich im Mai in die Berliner Auswahlkader gespielt.
- Das Sommerfest in der Ella Kay wird am 2. Juni gefeiert.
- Daniel Podewski ist seit Juli 2012 als Damentrainer aktiv bei Rotation.
- Bei 3. Mosaik Weltenbummler-Trophy für Minis bis Kinder C in fünf Konkurrenzen am 22. und 23. September belegen die Mädchen C den 1. Platz.
- Die Knaben B beenden die Feldsaison 2012 mit Platz 4 in der Meisterschaftsrunde.
- Am 12. Dezember beschließt die außerordentliche Mitgliederversammlung eine Erhöhung des Abteilungsbeitrages.

2013

- Beim 9. Puffbohnenturnier in Erfurt für Minis bis Kinder B im Mai 2013 gewinnen unsere C-Knaben den Pokal.



Yippiiiiiieehh!!! Wir, die Knaben C, haben das 9. Puffbohnenturnier in Erfurt gewonnen. Mit 16 Punkten und 18:0 Toren haben wir, Aaron, Benno, Felix, Jacob, Jannis, Jasper, Jonathan, Levent (TW), Richard und Yona, das Turnier gerockt.

- Die Mädchen B gewinnen beim TSV Mannheim das Turnier gegen Mannheimer TSV, Düsseldorfer HC, Münchener HC und Hanau.
- Auf Initiative von Jugendwart Tilo Püllenberg laden Vorstand und Cheftrainer am 24. Mai etwa 60 ehren-

amtliche Helfer (Turnierorganisatoren, Elternbetreuer, Übungsleiter) zu einem Helferfest „Clubhelden“ auf den Hockeyplatz Ella-Kay-Straße ein.

- Es gab Hockeygrüße aus Moskau. Die U12 von Dinamo Elektrostal war bei uns zu Gast.
- Am 5. Juni demonstrieren über 70 Hockeysportler unserer Abteilung Hockey vor und im Saal der Bezirksverordnetenversammlung unter der Losung „Sredzkihalle – sanieren statt lamentieren“ für die sofortige Sanierung der Sredzkihalle.
- Am 8. Juni steigt das Sommerfest in der Ella-Kay.
- Die Damen gewinnen am 9. Juni gegen den neuen Berliner Meister TuSLi2 mit 5:0 und steigen in die Regionalliga auf.



- Wahlversammlung der Abteilung Hockey am 21. Juni: Michael Hug (Abteilungsleiter), Markus Haas (Stellvertreter), Matthias Mämecke (Finanzwart), Robert Triebel (Sportwart), Tilo Püllenberg (Jugendwart), Jörn Wobbe (Schiriwart), Micha Petereit (Materialwart), Heike Deutschmann (Sportinfrastruktur), Micha „Wuppi“ Wahl (Logistik), Frank Haustein und Dieter Mraseck als Beisitzer (keine Wahlfunktion)
- Im August findet das 1. Sommer-Hockey-Camp in Jena mit 60 Kindern statt.
- Kurz darauf kommt Mareike Hegewald von Klipper Hamburg als erste FSJ-lerin zu RPB-Hockey.
- Die Mädchen B belegen am 15. September nach 4:3 im Kleinen Finale gegen BHC den 3. Platz in der Berliner Meisterschaft.
- Wir laden am 21. und 22. September zur 4. Weltenbummler-Trophy der Mädchen und Knaben D und C.
- In den Herbstferien gibt es in der Woelckpromenade vom 07. bis 11. Oktober ein Hallentrainingscamp für den Nachwuchs.

2014

- Am 15. Februar gewinnen die Schlenzelberger zum dritten Mal hintereinander die „Goldene Ananas“. Unsere „Hatrickser“: Adelheidi, Inga, Moni, Ali, Dong-In, René, Tina.
- Die Mädchen B werden am 2. März nach 1:0 Niederlage im Finale Berliner Vizemeister und werden am 9. März bei der erstmalig ausgetragenen Ostdeutschen Meisterschaft (Spreepokal 2014 in Güstrow) Ostdeutscher Vizemeister. Sie unterliegen im Finale dem SCC mit 0:2.
- Am 20. März legt Tilo Püllenbergt aus persönlichen Gründen sein Amt als Jugendwart nieder. Der Vorstand der Abt. Hockey kooptiert Ulrike Bock in den Abteilungsvorstand.
- Beim 8. Abrafaxe-Cup für D- und C Kinder am 22. und 23. März gewinnt Rotation die Konkurrenzen der Mädchen D und Knaben C.
- Am 14. Juni startet unser Sommerfest zum Sonderthema: 60 Jahre Hockey im Kiez.



- Die DHZ informiert im Juli, dass Theresa Lattermann (NW-ÜL bei RPB) mit dem FIH-Zertifikat für ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet wird.
- André Richter übernimmt im August von Christian Eckl das Amt des Administrators der Homepage.
- Vom 16. bis 21. August findet das Hockeycamp in Jena mit neuem Teilnehmerrekord statt.
- Konstantin vom Ende aus Lübeck nimmt im September als 2. FSJ-ler seine Tätigkeit auf.
- Etwa 60 Ehrenamtler werden am 13. September durch den Abteilungsvorstand zum 2. „Clubheldenfest“ eingeladen.
- Am 31. Oktober informiert Heike Deutschmann, dass der Senat aus dem Sportanlagensanierungsprogramm 586.000 Euro für die Sanierung des Hockeyplatzes in der Ella-Kay-Straße übernimmt.



2015

- Rotation Vize Berg? Kurioses Wochenende unserer Nachwuchsmannschaften am 7./ 8. März: 6x FINALE! 6x SILBER!?! Mädchen C, Knaben D und C wurden jeweils Zweiter beim Abrafaxe-Cup, gleichzeitig kämpften unsere C-Mädels des älteren Jahrgangs im Zehlendorfer Rohrgarten im B-Pokal um eine inoffizielle Berliner C-Meisterschaft und verloren ihr Finale, genauso verliefen die Liga-Endrunden für die männliche und weibliche Jugend B.
- Am 22. März scheitern die Zweiten Herren denkbar knapp am Aufstieg in die Oberliga.
- Die Funktion des Jugendwarts wird im März in zwei Bereiche aufgeteilt; Johannes Ludwig wird zweiter Jugendwart (für die CDE-Kinder) neben Ulrike Bock (AB und Jugend).
- Die 1. Herren konnten zwar den Vorjahreserfolg nicht wiederholen und kehrten am 26. April ohne zweite Eule vom Vorbereitungsturnier aus Leipzig zurück, bei der 9. Auflage des Eulenkupls 2015 mussten sich die Mannen in Blau-Orange nach vier Spielen aber nur dem Gastgeber HCLG Leipzig geschlagen geben. Auch der später Turniersieger ATSV Güstrow wurde am Samstag geschlagen. Ganz leer ging Rotation in Sachsen nicht aus: Mit 10 Treffern holte sich Christoph Scholze die Torjägerkanone!

Impressum

SG Rotation Prenzlauer Berg e.V.

Abteilung Hockey

Sredzkistraße 8 | 10435 Berlin

www.rotationhockey.de

1. Auflage 2015

Text: Robert Kanold

Redaktion: Alexandra Zoller

azoller@rotationhockey.de

Gestaltung: Christian Mathis

Druck: Pinguin Druck

Anzeige
Pinguin Druck
U III

ROLLE

ROLLE

ROTATION

